

# LebensZeichen

Wöchentliche Mitteilungen der Katholischen Pfarrei St. Peter und Paul Wiesbaden

Ausgabe 15

12./13. März 2022

2. Fastensonntag



## FriedensZeichen

# Ökumenisches Gebet für den Frieden

**Täglich um 18 Uhr**

an der Pfarrkirche St. Peter und Paul Wiesbaden

Der Krieg mitten in Europa erschüttert. Die Bilder und Nachrichten aus der Ukraine lösen bei vielen Menschen Entsetzen, Ohnmacht, Wut und Traurigkeit aus.

Die Pfarrei St. Peter und Paul lädt zusammen mit der ev. Christophorusgemeinde täglich zum ökumenischen Friedensgebet ein.

Alle, die nach Worten suchen, ein Zeichen für den europäischen Frieden setzen und Solidarität mit den Opfern in der Ukraine zeigen möchten, sind eingeladen sich im Gebet zu verbinden.



Ab Samstag, 05. März  
Alfred-Schumann-Straße 29  
65201 Wiesbaden

## SolidaritätsZeichen

### Ankündigung der Kollekte zugunsten der Ukraine-Hilfe

Mit großem Entsetzen verfolgen wir die Situation in der Ukraine und wollen unsere Augen nicht vor der Not der von einem grausamen Krieg heimgesuchten Menschen dort verschließen. Viele Ukrainer sind auf der Flucht Richtung Westen, vor allem Frauen und Kinder. Sie haben z.T. alles verloren und mussten alles hinter sich lassen. Verschiedene Initiativen, auch aus Wiesbaden, versuchen unmittelbare Hilfe anzubieten. Daher wollen auch wir als katholische Stadtkirche eine **Sonderkollekte am 12.+13. März** in allen Gottesdiensten abhalten. Mit Ihrer Hilfe wollen wir so geflüchteten Ukrainern unkomplizierte und direkte Hilfe zukommen lassen. Dabei stehen wir konkret mit unserem Partnerbistum

Kosice in der Ostslowakei, das direkt an die Ukraine grenzt, im Kontakt.

Mit unserer Spende unterstützen wir die dortigen Hilfsmaßnahmen. Wir möchten daher Ihnen diese Kollekte besonders ans Herz legen.

Die Kollekten und weitere Spenden, die möglicherweise eingehen, mögen auf folgendes Projekt-Konto überwiesen werden:

**Stichwort: Ukraine-Hilfe Kirchengemeinde St. Bonifatius Wiesbaden**

**IBAN: DE32 5105 0015 0100 0038 80**

**BIC: NASSDE55**

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Falls Ihnen dieses Mitteilungsblatt weitergeleitet wurde und Sie es selbst regelmäßig per Mail oder Post beziehen möchten, lassen Sie sich im Pfarrbüro auf unsere Verteilerliste setzen.

Wir freuen uns auch über Ihre Fragen, Anregungen und Wünsche:

Telefon: 0611 890439-0

Mail: [st.peterundpaul@wiesbaden.bistumlimburg.de](mailto:st.peterundpaul@wiesbaden.bistumlimburg.de)

Verantwortlich i. S. d. P.: Pfarrer Knud W. Schmitt, Alfred-Schumann-Straße 29, 65201 Wiesbaden



## BibelZeichen

...oder warum wir uns einmal im Monat treffen und uns dabei mit dem Evangelium des kommenden Sonntags auseinandersetzen.

Mit der Bibel will Gott uns lehren, uns durch unser Leben führen, uns beistehen und die Kirche vor Irrwegen bewahren. Dies bezeugen wir in jedem Gottesdienst nach den Lesungen und dem Evangelium mit den Worten „Dank sei Gott dem Herren.“

*Paulus sagt uns in 1 Kor 15,1: „Ich erinnere euch Brüder und Schwestern an das Evangelium, das ich euch verkündet habe. Ihr habt es angenommen, es ist der Grund auf dem ihr steht.“*

Eigentlich müssten wir bei den vielen Lesungen und Evangeliumstexten, die wir jede Woche hören, doch schon ein großes theologisches Wissen und ein gutes Glaubensleben haben. Warum nur können wir dies nicht so einfach bestätigen? Es gibt da sicher mehrere Gründe. Ich denke, die beiden wichtigsten sind, dass die Sprache der Texte unserer Bibel nicht modern und schwer verständlich sind und dass wir im Gottesdienst

in der Kürze der Zeit oft sehr Wichtiges überhören! Was kann man da machen? So ist es da bei manchem kein Wunder, dass er nach zwei Tagen nicht mehr sagen kann, was er eigentlich gehört hat. In einigen Kirchorten treffen sich Interessierte, um sich mit dem Evangelium, also mit dem Wort Gottes, näher zu beschäftigen und um sich an ihm auszurichten, sich ermutigen oder auch trösten zu lassen.

In meinem Kirchort Herz Jesu trifft sich solch eine Gruppe **an jedem dritten Mittwoch im Monat um 18:30 Uhr (Alfred-Delp-Haus, Tannhäuser Straße 44 in Biebrich)**. Wäre ein solcher Kreis nicht auch etwas für Sie?

Herzliche Einladung, Ihr Lothar Bächle

PS: Übrigens, eine solche gemeinsame Bibellektüre schärft auch das Verständnis beim Hören von nicht so bekannten Lesungstexten. Fast wie von selbst erlernt man ein besseres Verstehen von nicht im Kreis besprochenen Texten. Ja, man erlernt ein Stück weit die Sprache der Bibel.

## LiturgieZeichen - bitte 3G-Zugangsregeln beachten

### 3. Fastensonntag

*Kommen Sie bitte frühzeitig zum Gottesdienst Ihrer Wahl, wenn Sie sich noch nicht angemeldet haben. Oder aber melden Sie sich im Zentralen Pfarrbüro bis donnerstags 15.00 Uhr an.*

### Vorabendmessen am 19. März 2022

18:00 Uhr St. Hedwig (Pfr. Ginter), Herz Jesu (P. Joy), Mariä Heimsuchung (Pfr. Schmitt),  
St. Marien (Kpl. Schuh)

### Sonntagsmessen am 20. März 2022

09:30 Uhr St. Peter und Paul (P. Joy), St. Josef (Pfr. Schmitt),  
St. Georg und Katharina (Pfr. Ginter), St. Kilian (Diakon Groß, ökum. Gottesdienst)

11:00 Uhr St. Klara (P. Schelsoke)

12:00 Uhr St. Kilian (kroatische Gemeinde)

**Bitte 3G-Zugangsregeln beachten: Vor Betreten des Gottesdienstraumes ist dem Ordner vorzulegen: Ein Impfnachweis (Impfpass, digitaler Nachweis), ein Genesenennachweis (Zertifikat, digitaler Nachweis) oder das Ergebnis eines Testcenters (Antigen-Test nicht älter als 24 Stunden, PCR-Test nicht älter als 48 Stunden). Bei Kindern von 6-12 Jahren und bei Jugendlichen bis 18 Jahren das Testheft. Auf Rückfrage ist ein Personalausweis oder ein anderes Foto-Dokument vorzuzeigen.**

**Notfallhandynummer für Versehänge und Krankensalbung: 0177-4110753**